



Wissen für Düsseldorf – die Düsseldorfer Kreuzherrenbibliothek im Mittelalter

EINLADUNG

ZUR FREISCHALTUNG DER VIRTUELL REKONSTURIERTEN DÜSSELDORFER KREUZHERRENBIBLIOTHEK

DIENSTAG, 21. JUNI 2022, 17.00 UHR

Vortragsraum der ULB Düsseldorf

BEGRÜSSUNG Kathrin Kessen
VORTRAG Prof. Dr. Eva Schlotheuber, Isabelle Schwarzbürger,
Dr. Ute Olliges-Wieczorek

PRÄSENTATION AUSGEWÄHLTER HANDSCHRIFTEN UND INKUNABELN IM ORIGINAL

Als die gelehrten Kreuzherren 1443 nach Düsseldorf kamen, etablierten sie hier die zu dieser Zeit wohl größte Bibliothek der Stadt. Rund 260 Bände der alten Klosterbibliothek haben als Teil der Handschriftensammlung der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf die Zeiten überdauert, die einen bedeutenden Einblick in das klösterliche und städtische Leben im Mittelalter und der frühen Neuzeit ermöglichen.

Im Vortrag wird das Forschungsprojekt der virtuellen Rekonstruktion der Bibliothek und des intellektuellen Profils der Kreuzherren vorgestellt, das in den beiden vergangenen Jahren gemeinsam von der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf und dem Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte der HHU geleitet wurde.

Die Transformation von Wissen und Forschung der Geisteswissenschaften in den digitalen Raum ist bereits weit fortgeschritten. Mit dieser Transformation, die sich als eine rasante technische Revolution vollzieht, entwickelt sich nicht zuletzt eine neue digitale Wissensordnung. Unsere Ordnungssysteme reichen kulturell viele Jahrhunderte, bis weit in das Mittelalter und die Antike zurück. Die Ordnung des Wissens ist fundamental, denn erst Ordnung macht Wissen zu Wissen, indem sie Wissenswertes von Nicht-Wissenswertem trennt. Wissensordnungen sind immer hierarchisierend, weshalb man zu jeder Zeit intensiv um die Ordnung des Wissens gerungen hat. Sie muss sich mit neuen Bildungssystemen ebenso wandeln, wie sie sich durch neu erschlossene Wissensbereiche, neue soziale Gruppen oder neue Anforderungen innerhalb der Gesellschaft verändert. In dem Beitrag geht es um methodische Ansätze zur Erforschung vormoderner Buchsammlungen als haptisch erfahrbare Wissensräume und den damit verbundenen langfristigen Dynamiken, die es erlauben, die fundamentalen Unterschiede zwischen der Bibliothek als materielle Wissensordnung und der digitalen Umgebung neu zu reflektieren.

Universitätsstraße 1, Geb. 24.41, 40225 Düsseldorf

www.ulb.hhu.de | oeffentlichkeitsarbeit@ulb.hhu.de | +49 211 81-15641